

2012: Isar Uferweg Flaucher

Inhalt: S.1 | Appell an den Oberbürgermeister – Isaruferweg im Flauchpark öffnen. Initiative Wolfgang Czisch, 1. Vorsitzender des Programmausschusses des Münchner Forums und Klaus Bäuml, Mitglied des Programmausschusses des Münchner Forums. In: Standpunkte, Oktober 2012. [Erledigt 2014]

Download: http://www.forummuennen.de/wp-content/uploads/2015/11/2012_IsaruferwegFlaucher.pdf

Hinzufügungen des Herausgebers so wie die Seitenangaben des Originals stehen in eckigen Klammern: [...].

Anfragen an den Herausgeber: baeuml@maxvorstadt.net. Zusammengestellt am 25.11.2015. Verwendung mit Quellenangabe gemeinfrei.

Appell an den Oberbürgermeister

Isaruferweg im Flaucherpark öffnen

Wilhelm Hoegner war von 1945 bis 1946 der erste bayerische Ministerpräsident nach dem zweiten Weltkrieg und hatte dieses Amt von 1954 bis 1957 nochmals inne – als einziger, der nicht der CSU angehörte. Hoegner, in München geboren und hier auch verstorben, ist Ehrenbürger der Stadt München. In den Beratungen zur Bayerischen Verfassung 1946 hat sich Wilhelm Hoegner auch dafür eingesetzt, den öffentlichen Zugang zu den Naturschönheiten allen Menschen zu sichern. Aus Anlass seines 125. Geburtstags hat das Münchner Forum in einem Schreiben vom 11. September 2012 an Oberbürgermeister Ude angeregt, die Sperrung des Isaruferweges im Flaucherpark im Sinne Hoegners aufzuheben. Das Schreiben hat folgenden Wortlaut:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, zum 125. Geburtstag von Wilhelm Hoegner am 23. September 2012 wird in München parteiübergreifend an das verdienstvolle Lebenswerk dieser großen Persönlichkeit erinnert werden.

Ein besonderes Anliegen war es Wilhelm Hoegner in den Beratungen zur Bayerischen Verfassung, ein neues subjektives öffentliches Recht auf Naturgenuss in die Verfassung einzuführen.

Auch die Gemeinden sind gemäß Art. 141 Abs. 3 BV verpflichtet, die Zugänge zu den Flüssen für die Allgemeinheit freizuhalten.

Im Sinn von Art. 141 Abs. 3 BV haben die Stadt München und der Freistaat Bayern mit dem großen Projekt zur „Renaturierung“ der Isar in hervorragendem Maße dazu beigetragen, die Erholungsfunktion der Isar im stadtnahen Bereich zurückzugewinnen.

Leider ist ein wichtiger Uferweg im Flaucherpark, der an der Ostseite der Flauchergaststätte und der Städtischen Baumschule verläuft, gesperrt.

Dieser Weg bietet einen besonders reizvollen Blick auf die sogenannten Thalkirchner Überfälle. Es wäre sicher im Sinn des Jubilars Wilhelm Hoegner und ein besonderes Geschenk, wenn die Landeshauptstadt München zu seinem 125. Geburtstag als „Isar-Metropole“ diesen wichtigen Weg in einen Zustand versetzen würde, der die Aufhebung der gegenwärtigen Sperre möglich macht.

In diesem Zusammenhang kann nicht unerwähnt bleiben, dass bereits im Jahr 1907 – also lange vor dem Inkrafttreten der Bayerischen Verfassung – bei der „Isarregulierung und Ausnützung der Wasserkräfte der Isar im Süden der Stadt“ in den behördlichen Genehmigungen der besondere Erholungswert der

Spazierwege an der Isar erkannt und gesichert wurde. So wurden im Interesse der „Nutzbarmachung der Anlagen für die Besucher des Isartales“ u.a. detaillierte Auflagen zur Anlegung von öffentlichen Spazier- und Uferwegen gemacht.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Anregung der sog. Flaucherrunde und des Arbeitskreises „Isarlust“ (des Münchner Forums und der urbanauten) aus Anlass des 125. Geburtstages von Wilhelm Hoegner aufgreifen und durch das Baureferat umsetzen lassen würden.

[WOLFGANG CZISCH, 1. VORSITZENDER DES PROGRAMMAUSSCHUSSES DES MÜNCHNER FORUMS]

[KLAUS BÄUMLER, MITGLIED DES PROGRAMMAUSSCHUSSES MÜNCHNER FORUMS]

RADIO LORA - PODCAST

Die hörenswerte Radio-Sendung GEGEN-SPRECH-ANLAGE vom 26. September 2012 zum Thema „**Verkehrspolitik in München und die Frage ‚Brauchen wir in München einen 2. S-Bahn-Tunnel?‘**“ mit Dr. Walter Heitmann, zweiter Vorsitzender der Bürgerinitiative „S-Bahn-Tunnel Haidhausen“, gibt es hier zum Nachhören: <http://ge.tt/5r98cRO/v0>

AUSSTELLUNG

Bis 9. Oktober sind im Münchner Stadtmuseum zu den üblichen Öffnungszeiten Beiträge zum **Kunstwettbewerb für den Neubau des NS-Dokumentationszentrums München** ausgestellt und können kostenlos besichtigt werden. Zehn Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland waren eingeladen, sich an dem Wettbewerb „Ursachen für den Aufstieg des Nationalsozialismus in München – Folgen für Gegenwart und Zukunft“ zu beteiligen. Ebenfalls präsentiert werden drei Kunstentwürfe von Münchner Jugendlichen.

http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kulturreferat/Presseservice/Pressemeldungen/2012_09/Ausstellung_NS-Doku.html